

SG Tübingen - TSV Altensteig 2, 30:28 (12:11)

Spannend war nicht nur der Spielverlauf, sondern auch die Frage, wie sich die „Neuen“ in die Mannschaft einfinden und das Fehlen von Valentin Weiß, Vincent Ohnesorge und Moritz Mezger kompensiert werden kann. Alle drei mussten wegen Verletzung oder einem Auslandsaufenthalt passen. Mit Sebastian Gauß, Tim Heisterklaus und David Gremminger bekamen drei der sechs Neuzugänge die Gelegenheit sich zusammen mit dem neuen Trainergespann Klaus Wachter und Marco Häberlen dem Heimpublikum zu präsentieren.

Spannend war der Spielverlauf obwohl sich Tübingen im Verlauf des Spiels drei Mal, zum 7:4, 11:7 und 22:17 absetzen konnte, dafür aber immer wieder Großchancen, unter anderem drei Siebenmeter, ausließ. Somit gaben sie den Altensteigern immer wieder die Gelegenheit aufzuschließen und versäumten es selbst, einen deutlicheren Vorsprung herauszuspielen. Das Ende der ersten Halbzeit war damit fast schon typisch für den Spielverlauf: Tübingen spielte eine solide und konzentrierte Abwehr und Altensteig mühte sich, in langen Angriffen zum Erfolg zu kommen. Mit der Konsequenz, dass Altensteig bis zur 25. Spielminute nur sieben Treffer erzielte und Tübingen vier Tore Vorsprung hatte. In den letzten fünf Minuten der Halbzeit vergab Tübingen dann aber zwei Strafwürfe, musste eine zwei Minuten Zeitstrafe hinnehmen und kassierte selbst zwei Siebenmeter. Quasi mit dem Halbzeitpfiff erzielte Benjamin Marx die erneute Führung für Tübingen und damit den 12:11 Pausenstand.

Die zweite Halbzeit verlief nahezu parallel zur ersten: Bis zur 44. Spielminute erspielte sich Tübingen nun einen Fünf-Tore-Vorsprung zum 22:17. Aber auch diesmal gelang es nicht, Altensteig auf Distanz zu halten. In sieben Minuten erzielte die SG kein Tor und die Gäste kamen noch einmal auf 22:21 heran. Eine Auszeit der SG brachte die nötige Konzentration zurück; ein Doppelschlag von Stevan Dobricic und das 30:27 von Neuzugang Tim Heisterklaus in der 59. Spielminute sorgten dann dafür, dass die SG mit einem Sieg in die neue Saison startete.

Somit stellt das Spiel einen holprigen Start dar, bei dem die SG jedoch nie aus der Spur gekommen ist. Das Trainergespann ist mit dem Spiel, vor allem mit dem gezeigten Einsatz und der geschlossenen Mannschaftsleitung nach vierwöchiger Trainingspause mehr als zufrieden. Und auch die Premiere der Neuzugänge ist allen dreien mit einer Erwähnung in der Torschützenliste und einer starken Abwehrleistung gelungen.

Schon in der kommenden Woche wird sich gegen die SG Ober-Unterhausen zeigen, wie flexibel die Mannschaft ist. Aufgrund des Fehlens einiger

Spieler der Siegermannschaft vom Wochenende, muss die Mannschaftaufstellung auf verschiedenen Positionen geändert werden.

Es spielten: Nägele, Meyer (beide im Tor), Schröder (4), Oberascher, Hilberg (4), Hemmer (1), Winkelmann (6), Gremminger (2), Heisterklaus (2), Gauß (3), Dobricic (2), Steinmetz (5), Marx (1), Wachter